

stalt zu helffen: Man nimmt einen bulbum und giebt ihm unten am Ende rings um die Zahseln herum unterschiedene Rizen oder Schnittlein/ dadurch dringen etliche Lachrymæ, worauf hernach junge bulbi generiret werden.

Wil man aber vom Cyclamine Junge zeugen/so thut man nur einen Creuz-Schnidt durch den Knollen/läßet 2. oder 3. Tage liegen / daß es etwas welck werde / stecket ein Steinlein zwischen den Schnidt und setzet es in ein trucken Erdreich/ so faulet alsdann der Schnidt durch/und bekomt man davon etliche junge.

CAPUT XI.

Von denen Plantis tuberosis oder knollichten Gewächsen/ wie man dieselben verpflanzen und wieder auffnehmen solle.

Die Plantæ tuberosæ, als da sind Anemone variarum specierum, Ranunculus Asiaticus diversorum colorum, Iris Susiana Major & minor, und Hyacinthus tuberosus Indicus müssen zu unterschiedenen mahlen versetzt werden: Und zwar die Ranunculi und Iris Susiana major & minor, im Herbst/gegen den vollen Mond in einem lüftigen Zeichen/nachdem sie von ihrer Unreinigkeit und

D iij

ver.